



**Grundinfos
zur Kandidatur
PGR-Wahl 19. März 2017:
für den Pfarrgemeinderat,
sowie für die Gemeindeausschüsse
der 4 Pfarrgemeinden**



Grund-Infos für (mögliche) Kandidat/inn/en zur Pfarrgemeinderatswahl 2017

zusammengestellt von Pfarrer Gerald Gump

Da auf die Anfrage, ob jemand sich als Kandidat/in für die PGR-Wahl zur Verfügung stellt, sehr schnell Fragen wie „Was heißt das dann wirklich?“ oder „Wieviel ist das an Arbeit?“ etc. kommen, hier ein paar Grund-Infos & Gedanken:

Kandidat/in ist...

*) ... wer die wesentlichen Kriterien erfüllt, wie z. B.:

-) Zugehörigkeit zur Pfarre zur Frohen Botschaft (durch Wohnsitz oder Mitleben)
-) Leben aus dem Glauben an Jesus Christus in Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft Kirche
-) Lust & Möglichkeit, Mitverantwortung für die Pfarre im Rahmen des PGR/GA zu übernehmen
-) Mindestalter 16 Jahre

... wobei für die Kandidatur Angesprochene im Regelfall davon ausgehen können, dass andere (Pfarrmitglieder, Wahlvorstand, Pfarrer etc.) dies in diesem konkreten Fall für gegeben erachten (weil Du sonst gar nicht angesprochen würdest...)

*) ... wer die offizielle „Einverständniserklärung zur Aufstellung als Kandidatin/Kandidat“ (erhältlich im Pfarrbüro bzw. auf der Pfarr-Homepage downloadbar) unterschrieben und diese bis Anfang Februar im Pfarrbüro abgegeben hat (Nachfrist ist möglich).

Aber bitte bedenken: *Kandidatur* heißt noch nicht *gewählt* sein: Alle nicht ausreichend Gewählten bleiben Ersatzkandidat/in – und rücken nach, wenn ein/e Gewählter/e während der Periode ausscheidet.

Pfarrgemeinderat (PGR) – Gemeindeausschuss (GA) – Vermögensverwaltungsrat (VVR)

Der **Pfarrgemeinderat** ist für die Gesamt-Pfarre zur Frohen Botschaft gestaltend und entscheidend verantwortlich. Er achtet auf die größere Einheit, die Gesamtlinie, unterstützt die Einzelgemeinden...

Die 4 **Gemeindeausschüsse** gestalten das Leben der 4 Pfarrgemeinden St. Elisabeth, St. Florian, St. Thekla und Wieden-Paulaner (ähnlich dem, was dort bisher der PGR gemacht hat).

Der **Vermögensverwaltungsrat** wird vom PGR bestellt und ist für alle Finanz- & Vermögens- & Bauangelegenheiten der Gesamtpfarre zuständig und letztverantwortlich.

Im Zuge der PGR-Wahl am 19. März wird mittels 2 Stimmzettel:

- 1) ... der PGR gewählt: Aus jeder Pfarrgemeinde sind die 3 Kandidat/inn/en mit den dort meisten Stimmen gewählt (damit besteht der PGR aus 4 x 3 → 12 gewählten Mitgliedern)
- 2) ... die 4 GA gewählt → 9 Mandate für jeden GA!

Man kann dabei für eine oder aber auch für beide Ebenen kandidieren!

Der PGR besteht aus:

12 bei der PGR-Wahl gewählten Mitgliedern – wobei die jeweils 3 Kandidat/inn/en jeder Pfarrgemeinde mit den meisten Stimmen die Mandate erhalten.

4 „amtlichen Mitglieder“ = hauptamtliche Seelsorger/innen (Pfarrer, Vertreter/innen von Priestern und Pastoralassistent/in)

dazu: Die/der Stv. Vorsitzende/r des Vermögensverwaltungsrates, 2-3 vom PGR ins Pfarrleitungsteam gewählte Personen, sowie die Leiter/innen der 4 Gemeindeausschüsse (sowie sie nicht schon Mitglieder des PGR sind)

bis zu 4 zu bestellende Mitgliedern (um Unterrepräsentationen auszugleichen: Dies wird von allen oben genannten PGR-Mitgliedern gemeinsam beraten).

bis zu 4 zu entscheidende Mitglieder (aus verschiedenen Gruppen oder Bereichen der Pfarre)

Der offizielle Vorsitzende ist der Pfarrer – die „Geschäftsführung“ hat die/der Stv. Vorsitzende (aus der Mitte des PGR gewählt) inne – de facto leitet sie/er die Arbeit, vertritt Pfarre & PGR gemeinsam mit dem Pfarrer nach außen.

Die Gestaltung der Arbeit geschieht durch das Pfarrleitungsteam (entspricht dem, was früher der „Vorstand“ war).

Der GA besteht aus: (es gibt je einen GA in jeder unserer 4 Pfarrgemeinden)

9 bei der PGR-Wahl gewählten Mitgliedern.

amtlichen und bestellen Mitgliedern (in Analogie zum PGR)

Ich erwarte mir von den Mitgliedern des PGR/GA:

- ... neben „Selbstverständlichkeiten“ wie die Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen:
- *) das positive Mittragen des Lebens der jew. Pfarrgemeinde und ein aktives Wahrnehmen der Verantwortung für sie; dazu die Sorge um das größere Miteinander; das wird u. a. konkret im:
 - *) Hinhorchen auf das, was Gott heute für uns will, sowie Menschen in und Interessierte an der Pfarre bewegt
 - *) Einbringen dieser Eindrücke in die innerpfarrliche Diskussion (insbes. dann im PGR/GA)
 - *) Blick auf und Verantwortung für die (möglichst) ganze Pfarre bzw. Pfarrgemeinde in den Aktivitäten des PGR/GA (bei Sitzungen, Entscheidungen etc. – Pfarrgemeinderäte sind keiner Einzel-Gruppe gegenüber verantwortlich, sondern nur Gott & dem eigenen Gewissen; jede/r hat völlig freies Mandat)
 - *) aktive Teilnahme an den PGR-/GA-Treffen
 - *) Gebet für die Pfarre/gemeinde im Konkreten und unsere gemeinsame Kirche im Gesamten.
 - *) Eine schön-bunte Vielfalt von Menschen: quer durch Alter, Kirchenzugang etc. – es braucht welche, die sehr aktiv anpacken, engagiert mitreden, besonders aber auch die stillen (die meist naturgemäß viel mehr hören, sehen und wahrnehmen, als die anderen)

Was heißt das (zeitlich) konkret? Die PGR-/GA-Periode dauert 5 Jahre.

- *) Die genaue Anzahl und der Termin der Sitzungen wird vom fertigen Team dann selbst fest gesetzt – ich rechne mit einer PGR-Sitzung alle 6 Wochen (und im GA wird's ähnlich sein)
- *) Wahrscheinlich immer zu Beginn des Pfarrjahres (September / Oktober) wird eine Klausur auswärts am Programm stehen: Bewährt hat sich Freitag abends bis Sonntag mittags.
... wobei die genaue Frequenz etc. dann die neuen Teams festlegen werden!
- *) Darüber hinaus ist es offen; d. h.: Wir werden Leute suchen (jeweils deren Einverständnis vorausgesetzt) für:
 -) eine/n Stv. Vorsitzende im PGR, Leitende für die Gemeindeausschüsse
 -) einige Personen, die in das Pfarr-Leitungsteam gewählt werden – das Pfarrleitungsteam trifft wohl zwischen den PGR-Sitzungen zusammen, bereitet vor & nach, erledigt Laufendes...
- und ist bei Dringendem oder Notfällen das schnell einberufene Entscheidungsgremium
 -) eine/n Schriftführer/in je Team, die/der über alle Sitzungen ein Ergebnisprotokoll zusammen stellt (evtl. gleich mit Laptop mitschreibend)
 -) Leiter von Fachausschüssen oder Kontaktpersonen: Diese sind für einen gewissen Bereich im PGR bzw. im GA dann zuständig (vgl. die auf der Einverständniserklärung angegebenen Interessensfelder). Die Gestaltung dieser Verantwortung obliegt der (dafür gewählten) Person. Mindestmaß ist, diesen Bereich in der Pfarre im Auge zu behalten und Nötiges daraus in der PGR/GA-Arbeit einzubringen – was die meisten sowieso tun. Darüber hinaus gibt es eine große Bandbreite von Möglichkeiten: von „mehr nicht“ bis zur Leitung dafür zusammengestellter Gruppen und Ausschüsse (z. B. Caritasausschuss). Oft wird dafür jeweils eine im PGR wirkende Person gewählt, die diese Bereiche aus der Alltagsarbeit der Pfarre eh sowieso inne hat. Selbstverständlich bestehen div. Arbeitsgruppen keineswegs nur aus PGR-Mitgliedern

Welche Themen „laufen“ im PGR/GA:

Alle, die den wesentlichen Kurs & das Leben der Gesamt-Pfarre (→ PGR) bzw. der jeweiligen Pfarrgemeinde (→ GA) im gemeinsamen Hinhorchen auf Gott betreffen. Deshalb gibt's regelmäßig einen Blick auf „was bewegt uns / die Pfarre /-gemeinde“; „Was ‚läuft‘ gerade?“ – und was gilt es davon genauer anzusehen; wir treffen die Grundentscheidungen für wesentliche Veränderungen und Erneuerungen Vieles davon wird im Regelfall durch andere (eigene Teams, Pfarrleitungsteam, Arbeitsgruppe, Hauptamtliche, ...) vorbereitet & wird dann gemeinsam ausgeführt.
Und: Viele Themen ergeben sich nicht „notwendig“ (Grundlinien der Pfarrausrichtung, Finanzen,...), sondern werden von PGR-Mitgliedern eingebracht (Neuinitiativen & Ideen, Veränderungswünsche, usw.)

Was kannst Du Dir „erwarten“?

Die spannende Herausforderung, den Kurs unserer Pfarre, sowie der 4 Pfarrgemeinden und letztlich auch unserer Diözese entscheidend mitprägen zu können (meist mehr als man glaubt).
Unterstützung von Pfarrer & Hauptamtlichen & Pfarrbüro - gemeinsame vertrauensvolle Team-Arbeit
alle nötigen Infos (klare Grundvoraussetzung: FroBo *live* & Protokoll & extra zugesandte Extra-Infos lesen und Du hast alle nötigen Infos)
ordentliche Arbeitsgrundlagen (gut vorbereitete Tagesordnung, sinnvolle Sitzungsgestaltung, nötige Materialien – ggf. auch finanziell)
eine sinnvolle (für andere & Dich selbst) Zeit-, Kraft- & Gebets-„Investition“
einen Platz im Himmel ;-) (eigentlich nicht durch die PGR-Arbeit, sondern überhaupt – aber: Es gehört auch erwähnt! ;-)
DIE Chance, in dieser spannenden und entscheidenden Phase unserer Pfarre/Kirche kreativ mitzugestalten!
... und erfahrungsgemäß: Eine normal wirklich schöne & befriedigende Arbeit, auch mit viel Spaß und Vergnüglichem dabei – natürlich nicht immer („Mühen der Ebene“), aber im Wesentlichen sehr!

Weitere Infos:

- *) bei jedem aktuellen oder ehemaligen PGR-Mitglied
- *) Im Internet: insbesondere auf www.pgr.at – dort gibt's auch Theol. Grundlagen, Leitbild, ...
- *) Die PGR-Ordnung (Statuten etc.): <http://pgr.at/statuten/ordnung.php>
- *) alles Wahltechnische beim Vorsitzenden des Wahlvorstandes, Gerhard Czeschka – Tel: 0664 / 85 84 021; eMail: eg.czeschka@aon.at
- *) ... und gerne bei mir: Pfarrer Gerald Gump, Tel: 01 / 505 50 60; Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at